

Ende April und Anfang Mai veranstaltet die Evangelische Akademie Bad Boll zwei Tagungen für Interessierte sowie Haupt- und Ehrenamtliche in der Alten- und Pflegeheimseelsorge sowie Beraterinnen und Berater der „Gesundheitlichen Vorausplanung“ in der Alten- und Eingliederungshilfe:

- **„Zugewandt-wortgewandt. Kommunikation im Alten-Pflegeheim – Jahreskonvent der AltenPflegeHeimSeelsorgenden“**, 28.-30.04.2025
- **„Anders als geplant. Vom Umgang mit Spannungsfeldern in der gesundheitlichen Versorgungsplanung – 5. Plattformtreffen für Berater*innen ‚Gesundheitlicher Vorausplanung‘“**, 06.05.2025

„Zugewandt-wortgewandt. Kommunikation im Alten-Pflegeheim“

Sprache spielt eine zentrale Rolle, wenn sich Menschen begegnen. In der Seelsorge und in gottesdienstlichen Feiern liegt der Schwerpunkt auf dem gesprochenen Wort. Doch im Umfeld der Alten- und Pflegeheime stößt man damit manchmal an Grenzen. Dabei gibt es neben dem Wort einen großen Schatz an nonverbalen Formen der Zuwendung: Rituale, Berührung, Klang, Symbole, Gesten. Diese Kommunikationsmöglichkeiten rücken im Rahmen der Veranstaltung in Vorträgen sowie Workshops – Segnen und Salben, Validation in der Pflegeheim-Seelsorge, Klangschalentherapie in hospizlich-palliativem Kontext, Natur als Sprachrohr, Kommunikation mit Sterbenden und ihren Angehörigen – in den Fokus.

Wir laden Sie als Vertreterinnen und Vertreter der Medien herzlich zur Teilnahme an der Veranstaltung und zur Berichterstattung ein. Außerdem freuen wir uns über eine Ankündigung im Veranstaltungskalender:

„Zugewandt-wortgewandt. Kommunikation im Alten-Pflegeheim – Jahreskonvent der AltenPflegeHeimSeelsorgenden“

- 28.-30.04.2025, Evangelische Tagungsstätte Bad Boll
- Bitte melden Sie sich als Pressevertretung per E-Mail an: miriam.kaufmann@ev-akademie-boll.de
- Infos: <https://www.ev-akademie-boll.de/tagung/410325.html>
- Zielgruppen: Haupt- und Ehrenamtliche in der Alten- und Pflegeheimseelsorge

Referierende und Mitwirkende:

Theresia Frank-Kaufmann (HOSPIZ Stuttgart, Krankenschwester, Fachkraft für Palliative Care, Trauerbegleiterin nach BVT, Klangtherapeutin, Gerlingen), Prof. Bernhard Leube (Eislingen), Elke Maihöfer, Pfarrerin (Einkehrhaus der evangelischen Landeskirche in Württemberg, Stift Urach), Stephani Maser (Validationsmaster nach Feil, Supervisorin, Ergotherapeutin, Geschäftsführung AVA Demenz gGmbH, Nürtingen), Dr. Dietmar Merz (Geschäftsführender Direktor / Studienleiter Medizinethik und Gesundheitspolitik Evangelische Akademie Bad Boll), Prof. Dr. habil. Martina Plieth (Evang. Hochschule Nürnberg), Sylvia Schulze (Hospiz der Gesamtkirchengemeinde Esslingen)

In Kooperation mit der Evangelischen Landeskirche in Württemberg und der Evangelischen Altenheimseelsorge.

„Anders als geplant. Vom Umgang mit Spannungsfeldern in der gesundheitlichen Versorgungsplanung“

Das professionelle Handeln von gVp-Gesprächsbegleitungen unterliegt teils spannungsreichen Anforderungen. Zum Umgang mit solchen Spannungen wollen wir in den Austausch kommen: Was tun, wenn die Vorstellungen der begleiteten Personen eigenen Wertvorstellungen entgegenstehen? Wie kann begleitet werden, wenn es rechtlichen Vertretungspersonen schwer fällt, den formulierten Willen umzusetzen? Welche Veränderungsprozesse gilt es anzustoßen, wenn das Vorausgeplante an organisationale Grenzen der Einlösung stößt?

Wir laden Sie als Vertreterinnen und Vertreter der Medien herzlich zur Teilnahme an der Veranstaltung und zur Berichterstattung ein. Außerdem freuen wir uns über eine Ankündigung im Veranstaltungskalender:

„Anders als geplant. Vom Umgang mit Spannungsfeldern in der gesundheitlichen Versorgungsplanung – 5. Plattformtreffen für Berater*innen "Gesundheitlicher Vorausplanung“

- 06.05.2025, 13:30 - 17:30 Uhr, Präsenzveranstaltung, Evangelisches Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart, Büchsenstraße 33, 70174 Stuttgart
- Bitte melden Sie sich als Pressevertretung per E-Mail an: miriam.kaufmann@ev-akademie-boll.de
- Infos: <https://www.ev-akademie-boll.de/tagung/410125.html>
- Zielgruppen: Beraterinnen und Berater der „Gesundheitlichen Vorausplanung“ in der Alten- und Eingliederungshilfe

Referierende und Mitwirkende:

Susanne Bakaus (Leiterin Landesstelle der Psychologischen Beratungsstellen in der Evang. Landeskirche in Württemberg, Stuttgart), Dr. Thomas König (Fachbereich Gesellschaft und Sozialpolitik, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart), Claudia Krüger, Pfarrerin (Diakonisches Werk Württemberg e.V., Stuttgart), Theresa Latschinske (Referentin für stationäre Altenhilfe, Diakonisches Werk Württemberg e.V., Stuttgart), Anne-Christin Linde (Evangelische Heimstiftung GmbH, Stuttgart), Dr. Dietmar Merz (Geschäftsführender Direktor / Studienleiter Medizinethik und Gesundheitspolitik Evangelische Akademie Bad Boll), Martin Priebe (Geschäftsführer, Netzwerk Ethische Fallbesprechungen, Stuttgart), Dr. Joachim Reber (Referent für Verbandsentwicklung, Caritastheologie und Ethik, Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.), Antje Sanke (Beraterin für gesundheitliche Vorausplanung, Stiftung Evangelische Altenheimat, Stuttgart), Dr. Gudrun Silberzahn-Jandt (Kompetenzfeld Gesundheit, Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.), Dr. Salomo Strauß, Pfarrer (Leiter der Stabstelle Theologie und Ethik, Evangelische Heimstiftung GmbH, Stuttgart), Ursula Uhlig (Karl-Gerok-Stift, Gesprächsbegleitung gesundheitliche Versorgungsplanung, Evangelische Heimstiftung GmbH, Vaihingen an der Enz), Larissa Wild (Referentin für Behindertenhilfe und Psychiatrie, Diakonisches Werk Württemberg e.V., Stuttgart)

In Kooperation mit der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, dem Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart, dem Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche in Württemberg e.V., der Evangelischen Heimstiftung GmbH, dem Netzwerk Ethische Fallbesprechungen.

Die Evangelische Akademie Bad Boll

„begegnen. begeistern. bewegen.“ – Die Evangelische Akademie Bad Boll bietet Veranstaltungen in den Bereichen Gesellschaft, Politik, Kultur, Wirtschaft und Kirche an. Fachlich fundiert führt sie Menschen mit unterschiedlichen Positionen zusammen. Zentrales Anliegen ist es, die Teilnehmenden zu inspirieren, zu vernetzen und neue Ideen hervorzubringen. Die größte, 1945 gegründete Akademie in kirchlicher Trägerschaft in Europa ist gleichzeitig die älteste kirchliche Akademie Deutschlands. Jährlich nehmen rund 7.500 Gäste an mehr als 120 Veranstaltungen teil.

Pressekontakt: Miriam Kaufmann | Tel.: 07164 79-300 | miriam.kaufmann@ev-akademie-boll.de